

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 308.

Sonntag, den 3. November.

1844.

Mittheilung

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 21. August 1844.

Bei Gelegenheit der Wiederbesetzung der durch den Tod Herrn Sachs's zur Erledigung gekommenen Hausverwalterstelle im Jacobshospitale beabsichtigt der Stadtrath Inhalts Communicats vom 13. Juli d. J. die bisherige Einrichtung hinsichtlich der Beköstigung des Dienstpersonals und der Kranken daselbst, welche von dem Hausverwalter bisher gegen feste, ihm gezahlte Geldsätze besorgt ward, aufzugeben, und

- a) solche von nun an für Immediatrechnung der Spitalcasse zu übernehmen; zu diesem Zwecke
- b) den neuen Hausverwalter, wozu der Stadtrath den bisherigen Rathsnuntius Herrn Johann Samuel August Jünger erwählt hat, mit einem festen jährlichen Gehalte von 400 Thlr. für sich und seine durch die Speise- und Hauswirtschaft vollständig in Anspruch genommene Hausfrau nebst freier Station an Wohnung, Kost, Feuerung und Licht, und dergestalt, daß ihm zugleich das Hausgesinde, so wie der Hausbäcker von Seiten des Spitals gehalten wird, ingleichen
- c) einen Controleur und Gegenschreiber mit 150 Thlr. jährlicher Besoldung nebst Freilogis, freier Kost, Heizung und Beleuchtung anzustellen.

Die Stadtverordneten, in der vollständigsten Ueberzeugung, daß diese veränderten Einrichtungen eben so das finanzielle Interesse der gedachten Anstalt, als auch das Beste der in ihr Hilfe und Heilung suchenden Kranken zu fördern geeignet sei, ertheilten hierzu unter Verwilligung der geforderten Gehaltsbeträge einstimmig ihre Zustimmung und erklärten sich mit der vom Stadtrathe getroffenen Wahl bei Wiederbesetzung der Hausverwalterstelle vollkommen einverstanden.

Nachdem die Stadtverordneten gegen den Stadtrath mittels Recommunicats vom 20. November vorigen Jahres im Voraus ihre Zustimmung zum Abbruch des vom Königl. Controleur bewohnt gewesenen Thorhauses am ehemaligen Dresdner Thore ausgesprochen haben, so hat letzterer, diesem Antrage beitreten, nach geschehener Taxation des Hauses dasselbe zum Zweck der Abtragung licitirt, jedoch in Folge des unbefriedigenden Ergebnisses der Versteigerung fernerweit beschlossen, das gedachte Haus dem Jacobshospitale zum Wiederaufbau als Sandwerferhaus, wofür nach dem Kostenanschlage die Summe von 561 Thlr. erfordert wird, für den Taxwerth zu überlassen, das neben dem Laubstücken-Institute befindliche Sandwerfer-

häuschen aber sowohl in Berücksichtigung seiner schlechten Beschaffenheit, als auch weil es der Passage hinderlich ist, abbrechen zu lassen. Die von dem Stadtrathe hierzu erforderliche Zustimmung der Stadtverordneten ward von diesen einstimmig unter der Voraussetzung bewirkt, daß die Kosten des Wiederaufbaues nicht aus der Stadtcasse, sondern aus dem Vermögen des Johannishospitals selbst bestritten werden.

Unter ganz gleicher Bedingung verwilligte das Plenum den vom Stadtrathe in einem hiernächst in Berathung gezogenen Communicats zu Verbesserung und Erweiterung der Oekonomiecalitäten der Johannishospitalwirthschaft postulirten Kostenbedarf von 782 Thlr., nachdem man sich von der Nothwendigkeit und Dringlichkeit der beantragten Bauveränderungen vollständig überzeugt hatte.

Auf Vorstellen des hiesigen Stadtgerichts, daß die ihm in Folge des Gesetzes vom 6. November 1843, die Grund- und Hypothekendächer betreffend, zuwachsenden Arbeiten von dem vorhandenen Expeditionspersonale nicht mit übertragen werden können, und daher die Anstellung eines Expedienten als provisorischen Hilfsarbeiter erfordern, so wie daß der bei der ersten Section des Stadtgerichts angestellte Nuntius der Klasse der Arbeit fast erliegt und eine Unterstützung dringend bedarf, hat der Stadtrath den Beschluß gefaßt,

- a) einen juristisch befähigten Expedienten als provisorischen Hilfsarbeiter mit einem jährlichen Gehalte von 500 Thlr., und
- b) noch einen Nuntius mit 300 Thlr. jährlicher Besoldung für das erwähnte Gericht anzustellen. In Anerkennung der dafür geltend gemachten Gründe nahm die Versammlung keinen Anstand, ihre Genehmigung hierzu auszusprechen.

Dahingegen trug sie der nachtheiligen Consequenzen halber Bedenken, einem fernerweiten Antrage des Stadtraths, den Grundstücksbesitzern der Salomonstraße die zur Pflasterung der Tagrinnen daselbst erforderlichen Bruchsteine aus dem Grasdorfer Steinbruche gegen Bezahlung des Brecherlohns und des Anweisesgeldes, ohne Anrechnung des Materials selbst, zu überlassen, ihre Zustimmung zu ertheilen.

Inhalts Rathcommunicats vom 31. Juli d. J. beabsichtigt der Gutsbesitzer zu Lindenau, Herr Dr. Hermann Joseph, den Lauf der Luppe, welche bei Lindenau viele Krümmungen bildet, zu rectificiren, und hat, um dieses Vorhaben auszuführen zu können, den Austausch zweier der Stadt zugehörigen Wiesencapellen und eines dem Jacobshospitale gehörenden Wiesensücks, welche theils an das alte Flußbette angrenzen, theils

von dem projectirten Durchstiche getroffen werden, gegen Ueberlassung einer von der Freifrau von Ederstein erkauften Wiese und eines Theiles der hinter seinem Gute gelegenen Wiese offerirt, auch gegen Ueberreignung des alten Flußbettes das neue Flußbett auf seine Kosten herzustellen und alle durch den Tausch erwachsenden Kosten allein zu tragen sich bereit erklärt. Da die Regulirung des Flusses und der hierdurch bedeckte Wasserabfluß nicht ohne Vortheil für die in dessen Nähe liegenden städtischen Grundstücke ist, das einzutauschende Areal auch im Vergleich mit dem dafür hinzugebenden, dem Umfang, wie der Qualität nach, als vollkommen gleich anzusehen sein dürfte, so beschloß das Plenum die vom Stadtrathe erforderliche Zustimmung ohne Weiteres auszusprechen.

Drei zum Schluß von der Deputation zum Polizeiamte erstattete Gutachten über zwei den Stadtverordneten zur Begutachtung vorgelegte Bürgerrechtsgesuche zweier Ausländer, die den gesetzlichen Aufnahmebedingungen zu entsprechen nicht vermögen und über ein Gesuch um Vorbehalt des hier erlangten

Bürgerrechts, in denen die ersteren beiden zur Bevormundung empfohlen wurden, das letztere dagegen in Ermangelung ausreichender Unterstützungsgründe keine Fürsprache fand, wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Unfug.

Wenn man in unserer Stadt die etwas entlegeneren Straßen durchwandert, wird man bemerken, daß überall, wo große Flächen an Häusern sind, mögen es Wände oder Thüren sein, sie auf alle nur mögliche Weise mit Kreide, Kothel, Kohle, ja oft Farbe beschmiert sind. Kaum ist eine Wand neu gefärbt, oder eine Thür angestrichen, so findet dieser Unfug statt und es möchte die Hausbesitzer abhalten, sich zur Verschönerung in Kosten zu stecken.

Sollte es nicht zweckmäßig sein, wenn eine hochwürdliche Polizei bezüglich hierauf einmal eine Erinnerung erließ, ihre Diener beauftragte darauf zu sehen und die Thäter zur Strafe zu ziehen? Würde dann einmal von dieser Behörde bekannt gemacht „N. N. ist wegen dergleichen Unfug bestraft worden“ so würde dadurch dem Unwesen gewiß auf die kräftigste Art gesteuert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Vom 26. October bis 1. November sind allhier in Leipzig begraben worden.

Sonnabends, den 26. October.

Johanne Sophie Sioli, 62 Jahre alt, Versorgte im Georgenhaufe.
Anna Therese Spillner, 9 Tage alt, Schuhmachers Tochter, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, im Naundorfschen.

Sonntags, den 27. October.

Marie Magdalene Lürpe, 70 Jahre alt, Einwohners Witwe aus Hoben, Ettau, in der Eisenbahnstraße.
Friederike Amalie Günther, 50 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Montags, den 28. October.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Stunde alt, Herrn Heinrich Gustav Kramers, Bürgers und Sattlermeisters Tochter, in der Windmühlenstr.
Friedrich August Ernst Strohbach, 15 Tage alt, Postschaffners Sohn, am Laubchenwege.
Johanne Friederike Hoff, 64 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohners Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Dienstags, den 29. October.

Herr Christian Gottfried Reinisch, 77 Jahre alt, Rath's Waagemeister, am untern Park.
Johanne Sophie Glauche, 29 Jahre alt, Maurergesellen's und Hausmanns Ehefrau, in der Hainstraße.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Friedrichstraße.
Ein neugeborenes Kind, weiblichen Geschlechts, welches in der Nacht zwischen dem 22. und 22. dieses Monats in einer Abtrittsgrube am Paulinerkirchhofe todt gefunden worden ist.

Mittwochs, den 30. October.

Jungfrau Auguste Clara Heinz, 20 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Speisewirths und Hausbesizers einzige Tochter, in der Burgstr.

Donnerstags, den 31. October.

Ein Knabe, 8 Tage alt, Herrn Heinrich August Umbrechts, Bürgers und Kammachermeisters Sohn, in der kl. Fleischerg.

Freitags den 1. November.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Anton Bogels, Bürgers und Buchhändlers Sohn, am Kopfplatze.
Frau Johanne Rosine Winter, 60 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
6 aus der Stadt, 8 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 16.

Vom 26. October bis 1. November sind geboren:

10 Knaben, 10 Mädchen = 20 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Bekanntmachung.

Da vor einiger Zeit die mit den Nummern 4890, 4891, 4892, 4893, 4894, 4896, 4897, 4898 und 4899 versehenen Großherzoglich Hessen-Darmstädtischen Prämiencheine, à 25 Fl. Rhein. das Stück, hier verwendet worden sind, so wird Jedermann hiermit vor deren Ankauf gewarnt.

Bugleich ersucht man alle diejenigen, welchen diese Papiere, oder eins derselben, vorkommen sollten, davon, so wie von dem Inhaber sofort der Ortsobrigkeit Behufs der Ergreifung weiterer Maßregeln Anzeige zu machen.

Dresden, den 30. October 1844.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 3. November: Die Helden, Lustspiel in 1 Act von Marsano. Hierauf: Polka, polnischer Nationaltanz, componirt von Hauschild, ausgeführt von Fräulein Riedel und Herrn Balletmeister Jerwig-Lindor. Zum Beschluß: Der verwunschene Prinz, Original-Posse in 3 Acten von Pldg.

AUCTION

Bis zum 5. November können noch Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction angenommen werden, nachträglich aber nicht.
Ferdinand Förster.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden,

die hierdurch der Aufmerksamkeit eines achtbaren Publicums angelegentlich empfohlen wird, weil sie, für ihr jetzt anzuvertrauende Einlagen nicht nur mit den Jahren wachsende Zinsen gewährt, sondern sogar, je nach der Zahl der ursprünglichen Anzahlungen, dem Interessenten ein mehr oder weniger sorgenfreies Alter in Aussicht stellt, schließt ihr viertes Sammeljahr mit dem letzten November a. c. und nimmt bis dahin Ein- und Nachzahlungen an in Leipzig durch den Agenten

Eduard Hercher.

Verloosung von Gewerbszeugnissen.

Heute und die folgenden Tage werden die für die Verloosung angekauften Gegenstände im Locale der polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule, Mittelgebäude parterre, der Beschauung des Publicums in den Stunden von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr unentgeltlich ausgestellt sein. Loose à 10 Ngr. sind, so weit der vorhandene Vorrath reicht, daselbst noch zu haben.

Der Comité.

Auction.

Diverse Haus- und Wirtschaftsgüter, Meublement, Pressen, Steingut, Conditorei-Utensilien und dergleichen sollen **den 4. November d. J. von Vormittags 9 und Nachmittags von 3 Uhr ab** Hainstraße Nr. 3, im Hofe parterre, notariell versteigert werden durch **Adv. Dr. Christoph.**

Mittwoch den 13. Novbr. d. J. Vorm. 9 Uhr sollen in dem zum Rittergute Guldengossa gehörigen Holze, an der Liebertwolkwitzer Ecke des Oberholzes, 100, oder nach Befinden 150 Eichen, Buchen, Birken und Aspen auf dem Stamme an den Meistbietenden verkauft werden.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Das Bürstlergeschäft

in seinem ganzen Umfange
gedrängt und klar dargestellt

von
einem praktischen Messer und Bürstler.

8. broschirt. 8 gGr. — 10 Ngr. — 30 Kr.

Rannheim, bei Hoff.

Dieses Büchlein eines erfahrenen Praktikus ist höchst empfehlenswerth, nicht nur für den Geschäftsmann, sondern auch für jede Haushaltung, da in den Kochbüchern die Verfertigung der Bürste nur unvollständig und mangelhaft ist.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr Magazingasse Nr. 7, sondern Quercstraße Nr. 29 parterre neben der Stadt Breslau wohne, und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

A. H. Hahn, Mechaniker.

A. H. Hahn, Mechaniker,

Quercstraße Nr. 29, parterre,

empfehle ich mit Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Gegenstände, auch werden von demselben billig und schnell Zündmaschinen gefüllt. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden nimmt mein Bruder der Drechsler **Hahn** an der Moritzpforte im Gewölbe Bestellungen für mich an, eben so können auch die Arbeiten daselbst wieder abgeholt werden.

ff. Ueberziehröcke, Bournois, Palletots, Fracks und Beinkleider sind wieder in neuesten Pariser Façons vorrätzig und empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenthaus.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der k. k. Direction des Zwickauer Steinkohlenbau-Vereins zeigen wir hiermit ergebenst an, daß der Verkauf von

Vereinsglück-Steinkohlen

in unserer Niederlage am sächsisch-bairischen Bahnhofe eröffnet ist. Bestellungen werden auch auf unserm Comptoir, Markt Nr. 14, erste Etage, entgegengenommen.

Leipzig, am 1. November 1844.

L. Ohrtmann & Comp.

Frische Hollst. Ausern, Kieler Sprossen

empfehle die Weinhandlung von **A. Haupt,**
Neumarkt Nr. 13/21.

Sahne- und Milch-Verkauf: Quercstraße Nr. 5, früh und Abends warm, rein wie sie die Kuh giebt, die Kanne 8 Pfennige

Oelgemälde,

Originale von Murillo, Velasquez, Gonzales, Palma, Holbein, Kranach, van Gds, Rubens, Rembrand, Denner, Bakhuysen, Netscher, de Heem, Beschey, Romcyn, van Goyen, Bol, van Bentum, Jhel, di Caro, Storck, Hoet, Wagenbauer und andern vorzüglichen Meistern, aus einer reichen Sammlung in Mähren, sind unentgeltlich zu sehen und käuflich zu haben im Gasthose zum Blumenberge in Leipzig.

Anton Werth.

* Ein großer, schöner Spiegel, ein eiserner Ofen und verschiedene andere Gegenstände sind billig zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein gut eingerichteter Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen und Weinanlagen ist sogleich zu verkaufen. Das Nähere Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch, bei **Schöttge.**

Eine Quantität **Luststeine** sind noch billig zu verkaufen. Näheres **Dresdner Hof, 2te Etage.**

Zu verkaufen ist billig

ein eiserner Nischenofen mit doppelten Thüren nebst thönerne Aufsatz: Ritterstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein brauner, gut gewöhnter und dressirter Wasserhund mittler Größe: Friedrichstraße Nr. 34, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein einjähriger Wachtelhund: Quercstraße Nr. 29, 3. Etage bei **Kaltenbach.**

Zu verkaufen ist ein kleiner moderner Kanonenofen und auch ein blecherner Aufsatz mit Zug. Das Nähere **Dresdner Straße Nr. 59, 1 Treppe.**

An Gardinen

empfehle **Franzen, Borden, Quasten, Schnuren und Hatter,** im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Daguerreotyp-Rahmen,

auch zu Eishouetten und dergl. passend, mit vorzüglich schönem reinen belgischen Gläsern versehen, in den verschiedensten Dessins, empfiehlt in großer und eleganter Auswahl, einzeln und im Duzend, **Carl Finck, Petersstraße Nr. 42/33.**

Neues Etablissement.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage ein **Putz- und Modegeschäft** eröffnet habe und empfehle eine mannichfaltige Auswahl des feinsten, geschmackvollsten **Damenputzes** nach den neuesten Dessins mit der Versicherung möglichst billige Preise zu stellen.

G. A. Sebme, im Gewölbe am Markte Nr. 11.

Local-Veränderung.

Ich habe mein Lager nach der **Petersstrasse Nr. 35, drei Rosen, neben dem Hotel de Baviere**, verlegt und empfehle mich mit meinen führenden Artikeln **bestens**. Leipzig, October 1844.

Wilhelm Rudolph.

Farbige und schwarze Sammete in glatt und façonnirt zu verschiedenen Preisen, breite Sammete zu Mänteln, Sammettücher und Shawls, so wie eine Partie Halbseiden- und Wollen-Mäntel- und Kleider-Stoffe empfiehlt

W. Rudolph, Petersstrasse Nr. 35, drei Rosen, neben dem Hotel de Baviere.

Balkkleider, französische Batiste und Batist-Tücher mit weissen gedruckten und gestickten Kanten, ferner ein sortirtes Lager von leinenen Tafel- und Handtücher-Zeugen, Tischdecken, Taschentüchern und weissen leinenen Handgespinnst in allen Preisen und Breiten empfiehlt

W. Rudolph, Petersstrasse Nr. 35, drei Rosen, neben dem Hotel de Baviere.

Das Putz- und Modegeschäft

von
Emilie Möhring,

Grimma'sche Strasse Nr. 11,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Hüten und Hauben nach den neuesten Modells und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Die erwarteten **Wai:änder elastischen**

Seidenkett-Handschuhe

in den feinsten couleurtten Farben, so wie auch in schwarz und weiß, empfinden

Niedel & Hörißsch, Markt Nr. 9.

Engl. Hanfzwirn

empfang so eben in ausgezeichneter Qualität und empfiehlt in Pfunden sowohl, als in Lagen von 4 Loth möglichst billig

Carl Behr, Hainstraße Nr. 27.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/518,

empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer geriffener Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und feinste grönländische Eiderdaunen, so wie fertige Federbetten und Koffhaarmatratzen zu den billigsten Preisen.

600 Thaler Darlehn werden zur ersten Hypothek auf ein neuerbautes Haus gesucht: Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, wo eine Anzahlung von 600 Thlr. hinreicht, durch G. Kühne, Querstraße 29

Auf ein neuerbautes Landgrundstück, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, im Werthe 2500 Thlr., werden auf erste Hypothek 13 bis 1400 Thaler gesucht durch C. W. Stöck, Zeiger Str. 9

Anerbieten. Ein Landgeistlicher in der Nähe der Eisenbahn zwischen Leipzig und Burgun wünscht, da er gemeinschaftlichen Unterricht für besser hält, zur Erziehung seines einzigen Sohnes, einen Knaben von 9 - 12 Jahren in sein Haus aufzunehmen. Der Unterricht wird unter Mitwirkung eines Hauslehrers ertheilt. Billige Forderungen werden im Voraus zugesichert. Darauf Reflectirenden wird nähere Auskunft ertheilen Herr Dr. Roth, Hainstraße Nr. 676/198 wohnhaft.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundlichen Logis von einem gebildeten jungen Manne von der Handlung: **Tauchatz Straße Nr. 15, parterre links.**

Auf dem Rittergute **Mölsbis** wird zum 1. December ein Bedienter gesucht, der sich über sein Wohlverhalten und Brauchbarkeit durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen vermag.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen: **Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen.**

Geübte **Pugmacherinnen** können Beschäftigung finden. Näheres **Frankfurter Straße Nr. 60, 3. Etage.**

Für eine hiesige **Blumensabrik** werden eine geschickte Ködserin und eine im Rosenfertigen geübte Arbeiterin unter sehr guten Bedingungen gesucht. Anzutreten den 1. December 1844. Zu erfragen vor dem Windmühlenthore, **Thalstraße Nr. 99, parterre links.**

Gesucht

wird eine geschickte **Demoiselle**, die im **Puz** geübt ist. Zu erfragen im **Sack Nr. 11, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird sogleich ein **Dienstmädchen** in der kleinen **Fleischergasse Nr. 24/240.**

Gesucht wird zum 1. December ein **Dienstmädchen**: **Reichels Garten, Erdmannstraße, Nr. 6, 1 Tr. hoch rechts.**

Gesucht wird ein **Aufwartemädchen** bei **Opitz, Lehmanns Garten, an der Brücke rechts 1 Treppe.**

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen**, welches bei Kindern gewesen ist, und etwas in der **Wirthschaft** versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht: **Sporergäßchen Nr. 4, zweite Etage.**

Gesuch. Ein **Candidat** des höhern **Schulamts** sucht eine Stelle als **Hauslehrer** (auch **Clavierlehrer**) in einer hiesigen Familie. Zu erfragen **Neumarkt (große Feuerkugel) 3 Tr.**

Ein junger Mensch, welcher im **Schreiben** und **Rechnen** nicht unerfahren ist, sucht ein **Unterkommen** als **Schreiber**. Darauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adresse unter **C. H.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches **Logis** von 4 oder 5 Zimmern, 1. oder 2. Etage, in der **Vorstadt** angenehm gelegen, nebst **Gartenbenutzung**. Etwaige **Offerten** werden bei den Herren **Frege & Comp., Katharinenstraße**, entgegengenommen.

Pfordte & Riedel,

Weinhandlung,

Grimma'sche Strasse Nr. 20, vis à vis dem Café français,

empfehlen ihr gut sortirtes Lager von

Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeaux-Weinen,

und feinen Spirituosen, als:

westindischen Rum von 8 bis 12 Ngr. pr. Flasche, Jamaica-Rum von 15 bis 40 Ngr., Arac de Goa, Cognac, Franzbranntwein, Punsch- und Grog-Essenz;

ferner:

frischen Hamburger Caviar, grosse Lüneburger Bricken, Hamburger Rauchfleisch, geräucherten und marinirten Lachs, marin. Aal, Brathäringe, nord. Anchovis, marin. Häringe, Sardines à l'huile, Schinken, Frankfurter Würstchen, Cervelat-, Zungen- und Sülzenwurst, Emmenthaler Schweizer-, Limburger Sahnen-, Kräuter- und Parmesankäse, eingesezte Früchte, Capern, Citronen, Weinessig, feinstes Provencer-Oel, besten Düsseldorfer und Strassburger Senf, echt Genueser Maccaroni, italien. Maronen, Trauben-Rosinen, italien. Nüsse und Mandeln in Schaalen,

und sichern bei reeller und guter Bedienung stets die billigsten Preise zu.

Logis = Gesuch.

Ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, wird in freundlicher Lage der Dresdner, Salomon-, Insel- oder Königsstrasse zu Ostern 1845 zu mietzen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man, mit B. E. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine Stube in der Nähe der Dresdner Strasse wird von einem ledigen Herrn zu mietzen gesucht. Offerten bittet man Mittelstrasse Nr. 14, 3 Treppen hoch abzugeben.

Logis für ledige Herren mit oder ohne Meubles sind zu vermietzen. Das Nähere Stadt Riesa partire.

Eine geräumige Familienwohnung nebst Garten ist von Ostern 1845 auf der großen Funkenburg zu vermietzen. Das Nähere bei dem Aufseher Landgraf allda.

Vermietzung.

Die erste Etage im Hause Nr. 23 neben dem Reiter auf der Petersstrasse ist von Ostern k. J. ab zu vermietzen durch Dr. Praße in Kochs Hofe.

Vermietzung.

Ein sehr geräumiges Local beim Windmühlenthore, aus mehreren Sälen und Wohnstuben, Bodenraum zc. bestehend, bisher für ein Institut gebraucht und besonders für einen Techniker als Atelier oder auch zu einem Schullocal passend, ist ganz oder theilweise von Ostern k. J. ab zu vermietzen durch Dr. Praße.

Ein kleines Stübchen ist an eine solide Frauensperson zu vermietzen: Frankfurter Strasse, blaues Lamm im Hofe 2 Tr.

Von jetzt oder von künftige Weihnachten ab wird an ordnungsliebende Bewohner ein zum Einzuge gänzlich ausgestattetes Logis für 30 Thlr. vermietzt: Nr. 3 der Albertsstrasse am bayerischen Bahnhofe.

Vermietzung: ein kleines Quartier mit Bett: Rittersstrasse Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

Mehrere neu angelegte Gärten sind zu vermietzen. Näheres Dresdner Hof, 2te Etage.

Vermietzung. Eine 2te Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermietzen. Zu erfragen Tauchaer Strasse Nr. 14A.

* Eine Stube mit einem oder zwei Betten ist noch zu vermietzen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen. Mayer.

* Dresdner Chaussee Nr. 110 ist sogleich ein Logis von zwei Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör zu vermietzen; 1 Treppe daselbst zu erfragen.

Zu vermietzen sind für nächste Ostern mehrere Familienlogis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör, wozu auch Gärtchen gegeben werden können, in dem neuerbauten Hause sub Nr. 2 an der Barfußmühle, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Zu vermietzen und zu Weihnachten a. c. zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis, nebst allem Zubehör: Neudammstrasse Nr. 12.

Zu vermieten ist eine Hofstube mit 2 Betten; Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus das Nähere.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus drei Stuben und zwei Alkoven vorn heraus und eine Stube nebst einer Schlafkammer im Hofe, auf der Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen hoch. Das Nähere zu erfragen bei **F. Beck**, Frankfurter Str. Nr. 43, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. December zu beziehen sind 2 gut ausmublirte Stuben nebst 2 Alkoven, an Beamte oder Handlungsdienere, auf der Frankfurter Straße Nr. 43, 1 Treppe hoch vorn heraus. Auch können dieselben einzeln vermietet werden. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn: Ulrichsstraße Nr. 11 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen ledigen Herrn: Brühl Nr. 79, 4. Etage vorn heraus.

 Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten im Saal Nr. 10, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle, Nicolaistraße Nr. 48, 3 Treppen.

Pianoforte = Vermiethung.

Mehre Pianofortes sind zu vermieten: Hofplatz, im Dessauer Hofe, vorn heraus drei Treppen.

Sonnabend den 9. November

Thé dansant beim Verein im Hotel de Pologne.

Dies den geehrten Mitgliedern hierdurch zur Nachricht.
Die Vorsteher.

Heute Concert bei Bonorand.

TIVOLI.

Heute und morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag und morgen Kirmes
in Tannerts Salons.

*** Leipziger Saal. ***

Heute Sonntag starkbesetzte Concert, und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. **Julius Kopisch.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. **J. Kopisch.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Concert, wozu ergebenst einladet
A. Knoche.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 3. November starkbesetzte Concert und Tanzmusik.
Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen Kaffeebräuen und kalten Speisen nebst feiner Gose ergebenst ein.
A. Lindner.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute: Sonntag Concert, und Tanzmusik.

Möckern.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchor des ersten Schützenbataillons.
W. Tittel, Musikdirector.

Möckern.

Heute Sonntag großes Militair-Concert und Tanzmusik von feinen Saiten-Instrumenten, wozu ergebenst einladet
E. Krabbes.

Rathskeller zu Marfranstadt.

Zum Karpfenschmaus und Ball, heute den 3. November ladet ergebenst ein
Löschner.

Stöttterik.

Heute Sonntag zur Kirmes Concert vom Chore des 2ten Schützenbataillons.
Schulze.

Schleußig.

Heute Sonntag zur Kleinkirmes Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/2 3 Uhr. **J. Kopisch.**

Zur Kleinkirmes in Schleußig

heute Sonntag den 3. November starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
G. Gerber.

Kleinkirmes im Gosenthale.

Heute Sonntag den 3. November lade ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, warmen und kalten Getränken (Gose ist extrafein) ganz ergebenst ein.

Nachmittags Concert und Abends ein verändertes Tänzchen.
Carl Bartmann.

Heute Sonntag zum Schluß der Kirmes, Tanzmusik im Gosenthale.

Sonntag den 3. November

Klein-Kirmes in Connewitz,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
Witwe **Diehschold.**

Eisenbahnschlösschen.

Heute Tanzmusik und Beschluß der Kirmes, wobei ich mit kalten und warmen Speisen ergebenst aufwarten werde und ein geehrtes Publicum um gütigen Besuch bitte.

Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig und Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum wieder ergebenst einlade.
E. F. Bauer, Mittlstraße Nr. 13.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach dem Fldgel in

Siegels Salon.

Heute Sonntag von 6 Uhr an Tanzmusik im Petersschießgraben.

Heute Sonntag Tanzmusik im

Gasthose zu Lindenau.

Heute Tanz in Blagwitz.

Klein-Kirmes auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Heute zur Klein-Kirmes große Auswahl von Kuchen nebst gutem Kaffee, feinen Bieren und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **E. Gleichmann.**

Zur Klein-Kirmes in Connewitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik; dazu ladet nochmals ergebenst ein das Musikchor von **L. Friedel.**

***** Heute Tanzmusik *****
in der Hofenschenke zu **Cutrißsch.**
E. Hausstein.

Oberschenke zu Cutrißsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. **E. Heinze.**

Heute Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale zu **Cutrißsch.**

***** Grüne Schenke. *****
Heute starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

***** Grüne Schenke. *****

Heute Sonntag lade ich zur Tanzmusik ergebenst ein, wo ich nun in den Stand gesetzt bin, aus meiner neu eingerichteten Bäckerei mit verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen bestens aufzuwarten. **G. Schneider.**

Heute den 3. November
Tanzmusik in den drei Mohren.

Drei Mohren.

Heute Sonntag ladet zu Obst-, Gieß-, Rahm- und einer Auswahl Kaffee Kuchen, gutem Kaffee, Altenburger, Lüsschenaer und anderen guten Bieren ergebenst ein **E. Weinhold.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag **Saloren**, so wie verschiedene Sorten Obst- und Kaffee Kuchen. Auch werde ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten. **E. A. Mey.**

Brandbäckerei.

Weinbeer-, Pflaumen- und Apfelfuchen, so wie verschiedene Sorten Kaffee Kuchen und der bekannte echte Torgauer Kinderzwieback sind täglich frisch zu haben bei **L. Dünckler, Bäckermeister.**

Möckern.

Heute den 3. November ladet zu mehreren Sorten frischen Obst- und Kaffee Kuchen ergebenst ein **W. Neumärker, Bäckermeister, neben dem weißen Falken.**

Neusellerhausen.

Heute Sonntag als den 3. November Stollensfest in den neu eingerichteten Localen der Leonhardt'schen Wirthschaft, wobei außer den gewöhnlichen kalten und warmen Speisen und Getränken auch mit Kaffee, à Portion 2 1/2, und Kuchen à Portion 2 Mgr. bestens aufgewartet werden kann.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen in **Bernhardts Restauration, Reimers Garten, Bosenstraße.**

Einladung. Zu frischem Äsch-, Apfel- und Pflaumenkuchen mit Sahnguß ladet ergebenst ein **J. C. Weniger, Stadt Nürnberg.**

Schlachtfest.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen ladet ergebenst ein **J. G. Apitzsch, goldnes Herz.**

Einladung.

Morgen den 4. November ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe in Cutrißsch.**

Montag den 4. früh Wellfleisch und Abends frische Wurst bei **G. S. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser 1.**

Morgen Montag früh 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und andern Speisen nebst einem feinen Löpfchen Lagerbier ergebenst ein **J. G. Ronnefeld, zur Stadt Niesä.**

Morgen Abend ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein **August Weßel, weißer Hirsch.**

Hofenschenke in Cutrißsch.

Montag den 4. ladet zu Wellsuppe und verschiedener frischer Wurst ergebenst ein **A. Seyfer.**

Morgen früh Wellfleisch

und Abends frische Wurst bei **J. C. Sander, Plauenscher Platz.**

Heute zu Beefsteak mit Schmorkartoffeln und morgen zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **E. Gerhardt in Reudnitz.**

Morgen den 4. November ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und andern Speisen nebst guten Bieren freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

Morgen Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Verloren. Eine Koffhaartasche mit Stahlschloß, enthaltend eine blau und schwarzseidene, mit Goldperlen gestricke Borse mit 6 Thlr. erlichen Groschen, eine Brille in Stahlgestelle und Futteral, ein weißleinenes Taschentuch, gezeichnet roth: J. C. mit No. — Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben in der Hainstraße Nr. 1 bei Herrn **Carl Leuth'ler.**

Es ist in der Zeit vom 26. bis 31. October ein Kinderwagen aus der Hausflur des Hinterhauses des kleinen Fürstencollegiums abhanden gekommen; selbiger Wagen ist dunkelgrün lackirt und von Korbgestalt, hat von grüner Wachleinwand ein Verdeck, welches von einer gelben Kette gehalten wird; hängt in Federn und hat an den Rädern gelbe Buchsen, welche beim Fahren klirren, weil die Achsen mit Blech beschlagen sind und ist am hintern Theile von den Rädern los. Sollte Jemand einige Nachricht über diesen Wagen geben können, damit er wieder erlangt wird, dem wird eine Belohnung zugesichert im Fürstencollegium im Hofe 2 Treppen.

Ein kleiner französischer Schlüssel ist auf dem Wege vom Augustusplatz durch die Grimma'sche Straße über den Markt bis in die Hainstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben am Augustusplatz Nr. 1/1301.

Abhanden gekommen ist am 31. October eine kleine grau und weiß gestricke Kage. Wer dieselbe Brühl Nr. 2/356, 2 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Wächte doch Herr Pastor **Howard** seine schöne Reformationspredigt dem Drucke übergeben.

Auf unsere Bitte für die Abgebrannten in Plauen sind bei uns nachstehend verzeichnete Beiträge zur Beförderung an die Hilfs-Deputation daselbst eingegangen. Wir sagen allen geehrten Gebern für diese Unterstützung unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 1. November 1844.

Sachsenroeder & Gottfried.

Herren J. G. Quandt & Wangelndorf 20 Thlr.; Sachsenroeder & Gottfried 15 Thlr. und 1 Tonne Häringe; W. G. 2 Thlr. 15 Ngr.; H. W. 3 Thlr.; von einem Ungenannten 3 Thlr. und 1 Packet Kleidungsstücke; F. und E. 2 Thlr.; Herren E. H. Wenz & Comp. 5 Thlr.; R. S. 5 Thlr.; G. H. 15 Ngr und 1 Packet Wäsche; Herrn Schmidt 1 Packet Wäsche; Herrn F. E. Schmid 1 Rock; R. S. 1 Packet neue Wäsche; F. W. S. 1 Kiste Kleider und Wäsche und 1 Sack Grützwaren; Madame Aster 1 Packet Kleidungsstücke; 1 Packet Schuhe mit der Aufschrift „für Plauen“; von einem Ungenannten 1 Packet Kleidungsstücke; von einem Ungenannten 1 Packet Kleidungsstücke; W. St. 1 Thlr.; von einem Lehrer der hiesigen Handelsschule 1 Packet Stiefeln und Kleidungsstücke; von Herrn Lohgerber Naumann 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn Starke 1 Thlr.; W. E. 1 Packet Wäsche; E. N. 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn Seffert 1 Packet Kleidungsstücke; 1 Packet Wäsche mit der Aufschrift „im Namen Jesu Christi“; von einem Ungenannten 1 Packet Kleidungsstücke; E. D. 1 Thlr.; von Herrn Rosenfeldt 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn H. W. Stugbach 1 Thlr.; von Herrn Polz 4 Thlr. und 4 Stück Betten; B. 1 Thlr.; v. Hrn. Berger 15 Ngr.; A. W. 1 Thlr.; von einem Spiele 1 Thlr.; von Herrn Kerschmann 1 Packet Kleidungsstücke und 1 Packet neue Leinwand; F. S. 1 Packet Kleidungsstücke und 1 Regenschirm; von Herrn Actuarius Heintze 1 Packet Kleidungsstücke mit Inhaltsverzeichnis; A. W. 1 Packet Kleidungsstücke; Madame Voigt 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn E. E. Franke in Pögnau 9 Etr. Gaupenstücken; von einer Witwe 1 Thlr. 10 Ngr. und 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn E. Forbrich 1 Packet Kleidungsstücke; E. K. 1 Packet Wäsche; von Herrn Haun 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn Zimmermeister Bauer 1 Packet Kleidungsstücke; E. J. 1 Packet Kleidungsstücke; B. 15 Ngr.; von Herrn A. Solbrich 15 Ngr.; H. 1 Thlr.; von Madame Grahl 1 Packet Kleidungsstücke; B. 1 Packet Kleidungsstücke; N. E. div. Kleidungsstücke zus. 42 Stück; von Madame H. Moriz und Johanne 1 Packet Kleidungsstücke und div. Hüte; von Herrn Thieme 1 Packet Kleidungsstücke; App. D—h 1 Packet Wäsche; E. S. 1 Packet Röcke; von Herrn Schütz, Tischler, 1 Packet Röcke; von Herrn Seebe, Schuhmachermeister, 1 Rock; von Frau verwitwete Krebs und Sohn 1 Packet Kleidungsstücke; von der kleinen Maria 2 Thlr. 5 Ngr.; E. H. 1 Packet Kleidungsstücke; von Sammlung des Herrn Dr. Prasse hier 1 Packet Kleidungsstücke und Wäsche; von Herrn v. J. 2 Thlr. — Summa 75 Thlr. Courant.

Ferner sind uns übergeben und von uns nach Vorschrift der Geber vertheilt worden:

Abel, Rent. v. Berlin, Stadt Rom.
d'Avigo, Herzog, v. Paris, Hotel de Pologne.
Beauvais, Gutstel. v. Paris, Hotel de Pol.
v. Bormann, Major, v. Brüssel, und
Bond, Rfm. v. Glogow, Hotel de Bav.
Diktner, F. d. v. Berlin, Hotel de Pol.
Dilling, Rfm. v. Erfurt, Giechint.
Edmüller, Fabr. v. Schönheichen, d. de Sax.
Ehm, Rfm. v. Altenburg, St. Hamburg
Friedrich, Finanzrath v. Meissen, d. de Pol.
Fünke, Rfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Führinger, Rfm. v. Gera, Münchner Hof.
v. Gausau, Oberstleutn. v. Fele Stadt, Palmb.
Göthe, Part. v. Magdeburg, St. London.
Giarconi, Mech. v. Wien, Hotel de Bav.
Gertwig, Rgutsbes. v. Reinhardt, d. de Bav.
Güthner, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.
Hildebrandt, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Hoffmann, Fräul. v. Gamenz, und
Hansen, Moler v. Drontheim, St. Breslau.

Empassirte Fremde.

Hack, Rfm. v. Berlin, Kranich.
Hirsch, Sakw. v. Petersburg, Palmbaum.
Jordan, Rfm. v. Berlin, Kranich.
Johle, Rfm. v. Drenkchen, und
v. Jeszierska, Fräul. v. Warschau, d. de Bav.
Kläger, Rfm. v. Berlin, Kranich.
Kobler, Rfm. v. Naumburg, St. Breslau.
Kunze, Rfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Knechtel, Rgutsbes. v. Deutscherheim, Hotel
de Sax.
Kaufer, Rfm. v. Berlin, und
Küger, Part. v. Berlin, Palmbaum.
Krauer, Rfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Luther, Rfm. v. Gera, großer Blumenberg.
Leonhardt, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Lohse, Land-Comm. v. Dresden, Hotel garni.
Müller, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Maus, Schiffsherr v. Meissen, Palmbaum.
v. Segrath, Fräul. v. Querfurth, und
Müller, Gutbes. v. Pomitz, Palmbaum.

Dehler, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Dewald, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Otto, Rfm. v. Basel, Stadt Hamburg.
Schacht, Part. v. Lemberg, Hotel de Baviere.
König, Conditor v. Berlin, und
Kobrah, Rfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Kumpelt, Rfm. v. Griesenhain, d. de Bav.
v. Krapack, Rent. v. Mecklenburg, und
v. Rapack, Frau, v. Warschau, d. de Bav.
Kappert, Rfm. v. Starnow, Stadt Rom.
Reiß, Rfm. v. Manchester, Stadt London.
Eimon, Rfm. v. Halle, Stadt London.
Seidel, Fräul. v. Grotten, gr. Blumenberg.
v. Schweinisch, Rgutsbes. v. Breslau, und
Schöner, Part. v. Radeburg, Hotel de Bav.
Sempert, Prof. v. Dresden, und
Suckau, Rfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Werth, J. d. v. Mannheim, und
Wehle, Rfm. v. Triest, gr. Blumenberg.
Winkens, Fabr. v. Halle, Hotel de Sax.

Druck und Verlag von G. Polz.

Einsammlung durch Herrn Dr. Prasse 1 Packet Bücher; von Herrn Dr. Niedel 1 Corpus juris; von A. W. 3 Thlr.; von Herrn Advocat R—n. 1 Thlr.; von Herrn Prof. Dr. H—h. 2 Thlr.; von der Wohlthät. Baderinnung hier 16 Thlr.; von Herrn Haugl hier 5 Thlr. in einem versiegelten Briefe; S. S. Hotel de Pologne 1 Frd'or.

Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau, Friederike, geb. Samann von einem kräftigen Knaben schnell und glücklich entbunden, welches ergebenst anzeigt
Leipzig, den 2. Nov. 1844. **Frische: Hunger.**

Unsre freundliche Lisette, ein Kind von 19 Wochen, entriß uns heute der Tod.

Leipzig, den 1. November 1844.

Die Familie Carl Schulz.

Mit zerrissenem Herzen erfüllen wir in Abwesenheit unsers Schwiegersohnes die traurige Pflicht, das heute Nachmittag 1 1/2 Uhr erfolgte sanfte Hinscheiden unsrer geliebten Tochter, **Emilie Horn geb. Pessschle**, unsern Freunden und Verwandten anzuzeigen. Im Mai dieses Jahres starb unsre Tochter **Friederike** in der Ferne und heute forderte der unerbittliche Tod das zweite Opfer. Nach kaum vollendetem 23. Lebensjahre ward die zärtliche Mutter ihren 3 Kindern, das treue Weib dem Gatten entzissen, der sie nach Leipzig gesandt hatte, um hier von ihren Brustleiden zu genesen. Ach! sie hat die ewige Genesung gefunden. Leipzig, d. 1. Nov. 1844.

Die tiefbetrübten Aeltern.

Heute entschlief sanft unsere inniggeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, verw. **Caroline Knabe geb. Breuer** in Eisleben, nach kurzem Leiden. Leicht sei ihr die Erde! Leipzig, den 31. Octbr. 1844.

Im Namen der Hinterlassenen
Friedrich Gottlieb Knabe.

Für den bevorstehenden Weihnachts-Bazar in der Tuchhalle

werden die geehrten Mitglieder und Theilnehmer ersucht, wegen Decoration oder sonstiger Vorrichtungen der Hallen vorläufig die Anzeige beim Hausmann Hähle daselbst zu machen.

Der Comité.